

Hinweise und Anregungen sind jederzeit willkommen (Kontakt: siehe Impressum bei www.fotorecht.de).

Inhaltsverzeichnis:

A. NEU BEI FOTORECHT.DE	2
B. URHEBERRECHTSENTWICKLUNG	4
I. Urheberrechtsentwicklung in Europa	4
II. Korb 2	6
III. Durchsetzungsrichtlinie	11
IV. Verwertungsgesellschaft – Wahrnehmungsrecht	15
C. LITERATUR/AUFSÄTZE	16
D. ENTSCHEIDUNGEN	17
E. WEITERE MELDUNGEN	19



RA David Seiler am 22.05.2007 auf der PICTA in Frankfurt
© Arnulf Hettrich, Bildagentur FNOXX, www.fnoxx.de

In eigener Sache:

Aufgrund wissenschaftlicher Arbeiten ist einige Zeit kein Newsletter mehr erschienen, aber ich hoffe künftig wieder etwas regelmäßiger Newsletter zusammenstellen zu können. Material ist ja immer genug vorhanden, da Gesetzgeber, Rechtsprechung und Literatur fleißig produzieren. Es ist nichts verloren gegangen, denn ich habe auch in der Newsletter-freien Zeit Meldungen gesammelt. Der Schwerpunkt dieser Newsletterausgabe liegt im Bereich Urheberrechtsreformen und Urheberrechtspolitik.

Nun aber erstmal zu den Neuerungen auf www.fotorecht.de und der Ergänzung der Abschnitts **Vorträge** unter der Rubrik **Publikationen**. Diesmal sind auch einige Ankündigungen dabei:

- Im Rahmen der Bildagenturenmesse PICTA in Frankfurt hielt RA David Seiler am 22.05.2007 ein Vortrag zum Thema: **"Geiz ist geil" - Auch bei der Fotobeschaffung?** Rechtsprobleme bei Leserfotos, Fotocommunities und kostenfreien Bildportalen
- Vortrag: **Vom Rechtsberatungsgesetz zum Rechtsdienstleistungsgesetz**, Inhouse-Vortrag - Rechtsabteilung eines Finanzdienstleistungsinstituts in Frankfurt - 29.07.2007
- geplant: Vortrag: **Urheberrecht und digitale Fotografie** - DGRI-Herbstakademie, 13.09.2007 in Potsdam
- geplant: Oehling-Academy: Seminar - **Einführung in das Fotorecht**: aus der Seminarankündigung des Veranstalters:

„Dieses Seminar richtet sich an Alle, die gerne fotografieren. Da hat es „Klick“ gemacht. Sollten Sie jetzt Bienchen, Blümchen oder Landschaften aufgenommen haben, ist alles in Butter: Das Urheberrecht liegt bei Ihnen und Sie können mit dem Bild machen, was Sie wollen. Wenn Sie allerdings Menschen oder geschützte Gegenstände fotografiert haben, kommen weitere Gesetze und Grundrechte ins Spiel, die schnell unüberschaubar werden.“

In unserem neuen Seminar „Einführung in das Fotorecht“ erfahren Sie alles über Ihr Recht als Fotograf und Urheber, über Nutzungsrechte, über Vertragsmöglichkeiten, über Model-Releases und über das "Recht am eigenen Bild" sowie über sonstige Rechte Dritter, die Sie beachten müssen, z.B. wenn Sie Fotos zu Wettbewerben einreichen oder sich als Leserreporter ein Zubrot verdienen wollen.

Ebenfalls werden spezielle Fälle aus der Praxis wie z.B. "Bilderklau im Internet" und wie Sie sich dagegen wehren können, betrachtet.“

- Referent: Rechtsanwalt David Seiler, www.fotorecht.de
- Seminargebühr: EUR 55,- inkl. Softdrinks und Kaffee enthalten.
- Termin: Samstag, 20. Oktober 2007, 15.00 bis 17.00 Uhr,
- Veranstaltungsort: Oehling Schulungszentrum Wiesbaden-Erbenheim, Berliner Str. 180
- Anmeldung siehe:
<http://www.foto-oehling.com/cgi-bin/Oehling.storefront/DE/Catalog/1750#fotorecht>

- geplant: Vortrag im Rahmen des Universitätslehrgangs **Digitales Sammlungsmanagement: Digital Rights – Urheberrecht, E-Commerce und Content-Schutz**, 26.09.2007 - Donau-Universität Krems (Österreich) - Zentrum für Bildwissenschaften
<http://www.donau-uni.ac.at/de/departement/bildwissenschaft/index.php>
- geplant: Vortrag: **Giropay**, WM-Bankrechtstagung, 27.11.2007 in Frankfurt
- geplant: Vortrag: **Kreditscoring, Datamining und Datenschutz**, WM-Bankrechtstagung, 27.11.2007 in Frankfurt

Einladung zur Pressekonferenz

FIDIUS – Faire Designwettbewerbe e.V.
Preisvergaben 2007

am 24.08.2007, Beginn: 11.30 Uhr
im Postfuhramt Berlin, Oranienburger-Straße .

RA David Seiler ist Mitglied der Jury für den Bereich Fotowettbewerbe.
<http://www.fotorecht.de/publikationen/fidius-PK.html>

Der letzte **Newsletter** 34/2006 kann im Newsletterarchiv bei www.fotorecht.de nachgelesen werden.

Neu aufgenommen wurden bei www.fotorecht.de unter **Publikationen** die Beiträge:

- **Springer-AGB verboten**, visuell 4/2007, 35 zu angemessene Vergütung vs. weite Nutzungsrechtsklausel in AGB
- **Cadillac-Fotografie lizenzpflichtig?**, visuell 2/2007, S. 46 zu Urheber-, Geschmacksmuster-, Hausrecht, Datenschutz, Recht am Bild eigener Sachen
- **Was darf ich drinnen, was darf ich draußen?** - Rechtsfragen bei Architektur- und Interieurfotografie, visuell 2/2007, S. 34
- [Cadillac-Fotografie lizenzpflichtig?](#), Photopresse 1/2007, S. 22 zu Urheber-, Geschmacksmuster-, Hausrecht, Datenschutz, Recht am Bild eigener Sachen
- **Außer Atem - Kunst und Fotografie**, Photopresse 2/2007, S. 14 zu Bearbeitung und freie Benutzung (als pdf-Datei inkl. Bilder - ca. 600kb)
- [Es schmerzt immer schlimmer ...](#) Update der Hitparade der Schmerzen, von RA David Seiler und Stefan Hartmann, visuell 1/2007, S. 44 zu Schmerzensgeld und Schadensersatz bei Bildnisrechtsverletzung, Recht am eigenen Bild
- Entscheidungen zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) 6/2007 (leider nur offline), Anmerkung zu OLG Frankfurt, Urteil vom 13.02.2007, 11 U 40/06 (Kart) - **Emission von Wertpapieren und Index-Lizenzpflicht von DAX** - Commerzbank ./.. Deutsche Börse (V C. § 23 MarkenG 1.07) - S. 352 zu Markenrecht - beschreibende Angabe, Wettbewerbsrecht - Rufausbeutung, Urheberrecht

- **Image-Linking in Frames ist Urheberrechtsverletzung**
Designers Newsletter Nr. 33 - 02/07, hrsg. von Dr. Maaßen, Pyramide-Verlag,
http://www.pyramideverlag.de/shop/newsletter_archiv.php?jahr=2007
http://www.pyramideverlag.de/shop/pdf/newsletter_pdf.php?id=22
- **Außer Atmen** (zu Bearbeitungsrecht vs. freie Benutzung – **abgemaltes Foto**)
Designers Newsletter Nr. 32 – 01/07
http://www.pyramideverlag.de/shop/pdf/newsletter_pdf.php?id=21

Die **Link-Rubriken Gesetze** und **Recherche** wurden geringfügig aktualisiert.

Die Rubrik **Literaturtipps** bei fotorecht.de wird in Kürze ergänzt:

- **interna (Hrsg.)**
Fotograf: Selbstständig als Fotograf und Fotodesigner, € 24,90
ISBN 3-934662-17-x, Arbeitsmappe A4, 95 Seiten
(nach meiner ersten Einschätzung ist die Broschüre aber nicht besonders empfehlenswert)
- Heinz, Stefan
Urheberrechtliche Gleichbehandlung von alten und neuen Medien,
2006, 421 Seiten, Verlag C.H. Beck, 3-406-55345-1, 49 EUR
- **Lehrbuch/Studienliteratur**
Pierson / Ahrens / Fischer: Recht des geistigen Eigentums
Patente, Marken, Urheberrecht, Design
Von Prof. Dr. jur. Matthias Pierson, Braunschweig/Wolfenbüttel, Patentanwalt Dipl.-
Phys. Thomas Ahrens, Braunschweig, und Patentanwalt Dipl.-Geol., Dipl.-Wirtsch.-
Ing. Dr. Karsten Fischer, Hannover
2007. XLVIII, 386 S. Gebunden - Vahlen ISBN 978-3-8006-3428-6
Erschienen Mai 2007. Preis: 40,00 €
Aus der Verlagsankündigung:
Erfahrene Experten aus Wissenschaft und Praxis legen eine umfassende, praxisnahe
und wissenschaftlich fundierte Gesamtdarstellung des Gewerblichen Rechtsschutzes
und des Urheberrechtes vor. Das Werk enthält zudem eine ausführliche Darstellung
der Grundlagen des geistigen Eigentums sowie der Durchsetzung von Rechten des
geistigen Eigentums. Das Werk ist top-aktuell. Es berücksichtigt u.a. EPÜ 2000,
UWG-Reform 2004, Geschmacksmustergesetz, Urheberrechtsnovelle Korb 1 und
Entwurf Korb 2, Regierungsentwurf zum Durchsetzungsgesetz
<http://www.vahlen.de/vahlen/iis/produktview.html/catID/1/tocID/1393/prodID/20485/>

B. Urheberrechtsentwicklung

I. Urheberrechtsentwicklung in Europa

G8 setzt Schutz des geistigen Eigentums auf Agenda [11.06.2007]

Europäischer Rat untersucht geplante EU-Richtlinie zu Strafvorschriften beim geistigen Eigentum genauer.

Im Rahmen des G8-Gipfels haben sich die Teilnehmer auf Selbstverpflichtungen zur besseren Förderung und Schutz des geistigen Eigentums geeinigt. ...
<http://www.urheberrecht.org/news/3055/>

Mehr Schutz für Marken- und Urheberrechte gefordert – Urheberrecht auf G8
<http://www.heise.de/newsticker/meldung/84684>

Schweizer Ständerat stimmt Revision des Urheberrechts zu [21.12.2006]

Umgehung von DRM-Systemen für private Zwecke soll zulässig werden.

Der Schweizer Ständerat hat am 19.12.2006 eine Revision des nationalen Urheberrechtsgesetzes (URG) beschlossen. Danach bleibt auch in Zukunft das Umgehen von wirksamen technischen Maßnahmen zum Schutz von Werken und anderen Schutzobjekten verboten. ...
<http://www.urheberrecht.org/news/2894/>

Manchmal ist ein Blick über den Tellerrand interessant, so diesmal ins **griechische Urheberrechtsgesetz**:

Art. 65 Abs. 2 des gr. UrhG (vgl. § 97 dt. UrhG) enthält eine Regelung eines **Verletzerzuschlages**:
<http://www.halkidikinet.gr/help/law2121.shtml>
<http://www.wipo.int/clea/en/fiche.jsp?uid=gr001>

Wer vorsätzlich oder fahrlässig Urheberrecht oder verwandte Schutzrechte anderer Personen verletzt, soll den verursachten moralischen Schaden (Urheberpersönlichkeitsrecht) ersetzen und er soll haftbar sein zum Schadensersatz in nicht weniger als das zweifache Höhe der gesetzlichen oder normalerweise zu zahlenden Lizenzgebühr für die Art der Ausnutzung welche die verletzende Partei ohne Lizenz verursacht hat.

In Art. 26 ist die **Panoramafreiheit** (vgl. § 59 dt. UrhG) geregelt.

Article 26 - Use of images of works sited in public places

The occasional reproduction and communication by the mass media of images of architectural works, fine art works, photographs or works of applied art, which are sited permanently in a public place, shall be permissible, without the consent of the author and without payment.

EU-Rechtsausschuss beschließt Bericht zu Richtlinienvorschlag für Strafvorschriften bei Produktpiraterie [21.03.2007]

Höchststrafen von maximal 4 Jahren und Geldstrafen bis zu 300.000 EUR vorgesehen.

Der Rechtsausschuss des Europäischen Parlaments hat am 20.03.2007 seinen Berichtsentwurf für eine »Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über strafrechtliche Maßnahmen zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums« beschlossen. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2978/>

EU-Parlament beschließt Richtlinienvorschlag zu Strafvorschriften bei Verletzungen geistigen Eigentums [25.04.2007]

Das Europäische Parlament (EP) hat in seiner Sitzung vom 25.4.2007 den Vorschlag der Kommission für eine »Richtlinie über strafrechtliche Maßnahmen zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums« unterstützt, mit der Nachahmung und Produktpiraterie in der EU wirksamer bekämpft werden sollen. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/3015/>

Studie: Informationsrichtlinie nur in Teilen zufriedenstellend umgesetzt [28.03.2007]

Lediglich in Teilen erreicht sind die Ziele, Wachstum und Innovation im Bereich der Online-Inhalte-Anbieter zu fördern, wie sie mit der Richtlinie »zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts und der verwandten Schutzrechte in der Informationsgesellschaft« (2001/29/EG) erreicht werden sollten. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2990/>

Bundesrat: Open-access-Modell soll wissenschaftliche Veröffentlichungen nur ergänzen [11.05.2007]

Länderkammer sieht Mitteilung Brüssels zum offenen Zugang im Spannungsfeld mit Urheberrecht.

Der Bundesrat hat in seiner 833. Sitzung am 11.5.2007 Stellung genommen zur Mitteilung der Europäischen Kommission »über wissenschaftliche Informationen im Digitalzeitalter: Zugang, Verbreitung und Bewahrung«. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/3028/>

II. Korb 2

Scholz soll nach »Bild«-Bericht Zypries ablösen - Zypries dementiert

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=216798>

Anhörung zu unbekannten Nutzungsarten

Am 28.11.2006 fand der fünfte und letzte Teil der Anhörungen vor dem Rechtsausschuss des Bundestages zum Thema "Unbekannte Nutzungsarten" statt. Siehe:

<http://www.urheberrecht.org/news/2872/>

Die Stellungnahmen finden Sie auf den Seiten des Bundestages:

http://www.bundestag.de/ausschuesse/a06/anhoerungen/10_5Urheberrecht2_V/04_StN/index.html

Archivierte Dokumente zum "Zweiten Korb":

<http://www.urheberrecht.org/topic/Korb-2/>

Kippt die Deckelung der Urheberrechtsabgaben? [16.03.2007]

CDU und SPD gegen 5-Prozent-Regelung und Beschränkung auf Kopiervorgänge in nennenswertem Umfang; FDP sieht sich bestätigt.

Bislang sollen gem. § 54 Abs. 1 UrhG-E zukünftig nur solche Geräte abgabepflichtig sein, die in »nennenswertem Umfang« zu Vervielfältigungen ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2972/>

Neumann gegen Deckelung der Urheberrechtsabgaben [23.01.2007]

Kulturstaatsminister für Entkopplung vom Gerätepreis und Erhöhung der Abgaben. ...

Insbesondere die im derzeitigen Gesetzentwurf vorgesehene Deckelung der Urheberrechtsabgabe auf Vervielfältigungsgeräte und Speichermedien auf maximal fünf Prozent des Gerätepreises hält Neumann vor dem Hintergrund fallender Preise für falsch. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2913/>

<http://www.welt.de/data/2007/01/23/1186055.html>

Zypries droht Niederlage beim Urheberrecht

Von Maximilian Steinbeis, HANDELSBLATT, 14.03.2007

Pünktlich zur Computermesse Cebit droht der IT-Branche gesetzliches Ungemach: Im Streit um das Pauschalvergütungssystem im Urheberrecht drohen sie den Kürzeren zu ziehen.

http://www.handelsblatt.com/news/Politik/Deutschland/_pv/_p/200050/_tft/_b/1240532/default.aspx?zypries-droht-niederlage-beim-urheberrecht.html

Börsenverein und Bibliotheken einigen sich zu Kopienverstand auf Bestellung

<http://www.urheberrecht.org/news/2929/>

Wissenschaftler sehen keinen Fortschritt beim Kopienversand

<http://www.urheberrecht.org/news/2935/>

Kopierschutz in der Diskussion

<http://www.urheberrecht.org/news/2934/>

Streit um Vergütungsregelungen für Urheber: Der Ton verschärft sich [16.01.2007]

VG Wort wirft Druckerindustrie Manipulation von Zahlen und Zusammenhängen vor
<http://www.urheberrecht.org/news/2904/>

Rechtsausschuss des Bundesrats hält Richtervorbehalt beim Dritt-Auskunftsanspruch für entbehrlich [05.03.2007]

Gremium empfiehlt daneben gesetzliche Vermutung für **doppelten Verletzergewinn**.

Der federführende Rechtsausschuss des Bundesrates fürchtet um eine teilweise uneffektive Umsetzung der EU-Durchsetzungsrichtlinie 2004/48/EG. ...
<http://www.urheberrecht.org/news/2957/>

BITKOM: 50 Mio. EUR für Erhalt der Deckelung der Urheberrechtsabgaben im Zweiten Korb [21.03.2007]

SPD-Politiker hält Vorgehen für nicht akzeptabel.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) bietet die Zahlung einer pauschalen Summe von 50 Mio. EUR an die Verwertungsgesellschaften an, wenn im Gegenzug keine Änderungen mehr an der derzeitigen Fassung des Regierungsentwurfs für ein »Zweites Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft« (»Zweiter Korb«) vorgenommen werden. ...
<http://www.urheberrecht.org/news/2980/>

BITKOM: »Autoren betreiben Panikmache« [15.05.2007]

Schnelle Reaktion auf »Frankfurter Mahnung« von Schriftstellern und Verlegern.

Als unsachliche Panikmache bezeichnete der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) die gestrige »Frankfurter Mahnung« von Schriftsteller- und Verlegerverbänden (siehe Meldung vom 14.5.2007). Dabei richtete sich die Kritik gegen das Ansinnen, die im »Zweiten Korb« zur Novellierung des Urheberrechtsgesetzes vorgesehene Deckelung von Urheberrechtsabgaben auf Vervielfältigungsgeräte zu beseitigen. ...
<http://www.urheberrecht.org/news/3032/>

Deckelung der Urheberrechtsabgaben vom Tisch? [01.06.2007]

Bundesjustizministerin Zypries deutet Verzicht an

Was sich bereits angedeutet hatte, scheint immer wahrscheinlicher zu werden: Die Abkehr von der Deckelung der Urheberrechtsabgaben. In einem Interview mit der »FAZ« vom 22.5.2007 deutete Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (SPD) an, auf die Deckelung zu verzichten und zu ihrer ursprünglichen Idee zurückzukehren, wonach die konkrete ...
<http://www.urheberrecht.org/news/3050/>

Geräteindustrie streitet weiter für Abgabendeckelung bei Urhebervergütung [12.06.07]

»Derzeitiger Entwurf ist angemessener Interessenausgleich« - Börsenverein distanziert sich vom BDI.

Das zähe Ringen um die heftig umstrittene Deckelung der Urheberrechtsabgaben im Rahmen der Novellierung des Urheberrechtsgesetzes (»Zweiter Korb«) geht weiter. Auf die »Frankfurter Mahnung« von Verlagen und Schriftstellern folgte nun am 11.6.2007 der »Berliner Aufruf« der Geräteindustrie. Darin warnen der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), die Hightech-Verbände BITKOM und ZVEI sowie der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) davor, den Regierungsentwurf nochmals zu ändern. ...
<http://www.urheberrecht.org/news/3058/>

»Zweiter Korb« vor 2. und 3. Lesung im Bundestag [02.07.2007]

Änderungen in letzter Minute: Keine Deckelung der Pauschalvergütung, Widerrufsrecht bei unbekannten Nutzungsarten.

Am 05.07.2007 ist die zweite und dritte Beratung des Gesetzentwurfs vorgesehen, gemeinsam mit dem Antrag der FDP-Bundestagsfraktion »Die Modernisierung des Urheberrechts muss fortgesetzt werden« („Dritter Korb“). ...
<http://www.urheberrecht.org/news/3078/>

Änderungen am »Zweiten Korb« passieren Rechtsausschuss [04.07.2007]

Entschließungsantrag enthält Prüfungsaufträge für »Dritten Korb«

Mit den Stimmen der Koalition und der FDP hat der Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages den Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein »Zweites Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft«, den so genannten »Zweiten Korb«, angenommen. Die Linksfraktion stimmte dagegen, die Grünen enthielten sich. ...
<http://www.urheberrecht.org/news/3082/>

Die Bundestagsdrucksache 16/5939 ist als "elektronische Vorab-Fassung" auf den Seiten des Bundestages abrufbar:

<http://dip.bundestag.de/btd/16/059/1605939.pdf>

Es handelt sich um "Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss) ... zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/1828 - Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft"

Ebenfalls enthalten ist der umfangreiche "Bericht der Abgeordneten Dr. Günter Krings, Dirk Manzewski, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Wolfgang Neskovic und Jerzy Montag" sowie die "Begründung der Beschlussempfehlung".

Bundestag beschließt »Zweiten Korb« [05.07.2007]

Keine Änderungen gegenüber Empfehlungen des Rechtsausschusses.

Der Deutsche Bundestag hat am 5.7.2007 den »Zweiten Korb« zur Novellierung des Urheberrechtsgesetzes beschlossen. ... noch mehrere Änderungen ...

<http://www.urheberrecht.org/news/3085/>

URheberRECHT: **Novelle des Urheberrechts beschlossen**

Das "Zweite Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft" hat am Donnerstag, den 05. Juli 2007, den Bundestag passiert. Es ist der so genannte "Zweite Korb" der Urheberrechtsnovelle. Der Bundesrat muss dem Gesetzentwurf noch zustimmen.

Im Kern geht es um folgende Neuregelungen:

1. Erhalt der Privatkopie

Die private Kopie nicht kopiergeschützter Werke bleibt weiterhin, auch in digitaler Form, erlaubt. Es bleibt auch bei dem Verbot, einen Kopierschutz zu knacken. ...

2. Pauschalvergütung als gerechter Ausgleich für die Privatkopie

Als Ausgleich für die erlaubte Privatkopie bekommt der Urheber eine pauschale Vergütung. Sie wird auf Geräte und Speichermedien erhoben und über die Verwertungsgesellschaften an die Urheber ausgeschüttet. Privatkopie und Pauschalvergütung gehören also untrennbar zusammen. ...

... Soweit nicht mehr privat kopiert werden kann, weil etwa Kopierschutz oder Digital-Rights-Management-Systeme (DRM) eingesetzt werden, gibt es auch keine pauschale Vergütung. Der Verbraucher wird also nicht doppelt belastet. ... Die ursprünglich vorgesehene 5 %-Obergrenze vom Verkaufspreis des Gerätes ist in den Beratungen im Bundestag zwar gestrichen worden. ...

3. Schranken für Wissenschaft und Forschung

... Neu ist auch, dass Bibliotheken auf gesetzlicher Basis Kopien von urheberrechtlich geschützten Werken auf Bestellung anfertigen und versenden dürfen, z.B. per E-Mail. Bibliotheken dürfen Kopien per E-Mail nur dann versenden, wenn der Verlag nicht ein offensichtliches eigenes Online-Angebot zu angemessenen Bedingungen bereithält.

4. Unbekannte Nutzungsarten

Bisher durften keine Verträge über die Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke in einer Nutzungsart geschlossen werden, die es zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch gar nicht gab, z. B. in einem zwischenzeitlich entwickelten Internet. Nach dem Gesetzentwurf soll der Urheber über seine Rechte auch für die Zukunft vertraglich verfügen können. ... Der Urheber erhält eine gesonderte, angemessene Vergütung, wenn sein Werk in einer neuen Nutzungsart verwertet wird.

Pressemitteilung des Bundesjustizministeriums v. 05.07.2007

http://www.bmj.bund.de/enid/1939f9eed1f6ef8b3a0805ee7119307f,df2b71636f6e5f6964092d0934353535093a095f7472636964092d0934353536/Pressestelle/Pressemitteilungen_58.html

<http://nl.xeu.de/j.cfm?i=331283&k=64993>

Unbekannte Nutzungsarten - Neue Organisation der Rechteverwaltung? [29.06.2007]

Die unbekannten Nutzungsarten im Urheberrecht und die Organisation der Rechteverwaltung waren das Thema des diesjährigen Münchner Symposions zum Film- und Medienrecht, veranstaltet vom Institut für Urheber- und Medienrecht am 29.06.2007. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/3077/>

III. Durchsetzungsrichtlinie

24.01.2007: Der lang erwartete **Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der EU-Durchsetzungs-Richtlinie** wurde beschlossen.

<http://www.bmj.bund.de/files/-/1727/RegE%20Durchsetzungsrichtlinie.pdf>

Eine Übersicht zum aktuellen Stand des Entwurfs und der Neuerungen finden

Sie in der **Pressemitteilung des BMJ**:

http://www.bmj.bund.de/enid/Pressemitteilungen_und_Reden/Pressemitteilungen_58.html?mc_id=3859

Regierungsentwurf zur Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie:

<http://www.bmj.bund.de/files/-/1727/RegE%20Durchsetzungsrichtlinie.pdf>

Die aus meiner Sicht geradezu zynisch beschönigende **Pressemitteilung des BMJ** zum Regierungsentwurf vom 24.01.2007:

http://www.bmj.bund.de/enid/9d8589928e3be0c871e86c719e0b8f30,84a713706d635f6964092d0933383539093a0979656172092d0932303037093a096d6f6e7468092d093031093a095f7472636964092d0933383539/Pressemitteilungen_und_Reden/Pressemitteilungen_58.html

Bundesregierung legt Gesetzesentwurf zur Stärkung des Schutzes des geistigen Eigentums vor

Die Bundesregierung hat am 24.01.2007 den Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung der EU-Durchsetzungs-Richtlinie 100-G-EWG_RL_2004_48] (Nr. 2004/48/EG) beschlossen.

Nach Angaben des Bundesjustizministeriums sehe der Entwurf einen Schutz der Verbraucher vor überzogenen Abmahnkosten wegen Urheberrechtsverletzungen vor.

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=211564>

<http://www.urheberrecht.org/news/2915/>

Gesetzesentwurf scharf kritisiert [26.01.2007]

»Deckelung der Abmahnkosten benachteiligt Urheber bei der Durchsetzung seiner Rechte«

Der von der Bundesregierung am 24.1.2007 beschlossene Gesetzesentwurf »zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums« ist auf die Kritik der Musikwirtschaft und der Anwaltschaft gestoßen....

<http://www.urheberrecht.org/news/2920/>

Zypries will Abmahn-Gebühren deckeln

Die Regierung will Marken- und Rechteinhaber besser vor Piraterie schützen - aber auch die Verbraucher vor überzogenen Abmahngebühren. An dem in einen Gesetzentwurf gegossenen Kompromiss scheiden sich wie üblich die Geister.

SPIEGEL ONLINE - 24. Januar 2007, 18:16

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,462038,00.html>

Kritik der Bundesrechtsanwaltskammer BRAK

http://www.brak.de/seiten/04_07_03.php

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=230273>

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=211847>

Im Zusammenhang mit dem vom Bundeskabinett am 24.01.2007 vorgelegten Entwurf für ein Gesetz zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums hat die Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK) vor einer **Durchbrechung des Kostenerstattungsprinzips** im Urheberrecht gewarnt. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass die anwaltlichen Kosten für Abmahnungen in einfach gelagerten Fällen mit einer nur unerheblichen Rechtsverletzung außerhalb des geschäftlichen Verkehrs nur bis maximal 50 Euro durch den Urheberrechtsverletzer zu erstatten sind.

Faktische Bestrafung des Rechteinhabers

... der Rechteinhaber müsse die Kosten selbst tragen, soweit die Vergütung des Rechtsanwalts höher als 50 Euro sei. Obwohl das Gesetz den Schutz der Rechteinhaber bezwecke, werde derjenige, der sein Urheberrecht durchsetzen wolle, faktisch bestraft, Sie befürchtet darüber hinaus, dass es durch die zahlreichen unbestimmten Begriffe in der Vorschrift zu Rechtsunsicherheiten und zu einer Mehrbelastung der Gerichte komme. So müsse beispielsweise erst durch die Gerichte geklärt werden, wann ein nur «einfach gelagerter Fall» vorliege oder ob es sich um eine «nur unerhebliche Rechtsverletzung» handele.

Siehe hierzu Stellungnahme von RA David Seiler unter www.fotorecht.de (Startseite und Publikationen)

Kritik des Phonoverbandes ifpi

<http://www.ifpi.de/news/news-822.htm>

Kritik des Musikverlegerverbandes dmV

<http://www.dmv->

online.com/index.php?id=15&backPID=1&tt_news=1223&cHash=da31687d53

Beschlussempfehlung des Bundesrates [05.03.2007]

In Vorbereitung der 831. Sitzung des Bundesrates am Freitag, 9. März 2007, haben die Ausschüsse des Bundesrates ihre Empfehlungen zum "Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums" veröffentlicht (BR-Drs. 64/1/07):

http://www.bundesrat.de/cln_051/SharedDocs/Drucksachen/2007/0001-0100/64-1-07.templateId=raw,property=publicationFile.pdf/64-1-07.pdf

Bundesrat gegen Auskunftsanspruch beim Dritt-Auskunftsanspruch [09.03.2007]

Kritik am Merkmal des »geschäftlichen Verkehrs« bei Verletzerhandlung, Vorschlag einer doppelten Lizenzgebühr als Verletzergewinn.

Auf seiner 831. Sitzung nahm der Bundesrat am 9.3.2007 Stellung zum »Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums« und bemängelte dabei Lücken im Schutz der Rechteinhaber. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2963/>

Pressemeldung des Bundesrates:

<http://www.bundesrat.de/DE/presse/pm/2007/023-2007.html>

Ruf nach doppelter Lizenzgebühr bei Urheberrechtsverletzungen [19.03.2007]

Deutscher Kulturrat gegen Deckelung von Abmahngebühren und Merkmal des »gewerblichen Ausmaßes« für Dritt-Auskunftsanspruch.

Auf eine »grundlegende Nachbesserung« des Regierungsentwurfs für ein »Gesetz zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums« vom 24.1.2007 tritt der Deutsche Kulturrat ein. Um Internetpiraterie wirksam zu bekämpfen, ist nach Ansicht von Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, unerlässlich, dass zukünftig bei Fällen von Urheberrechtsverletzungen durch Piraterie mindestens eine **doppelte Lizenzgebühr als Schadensersatz** verlangt werden darf. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2974/>

Bundesregierung will Kulturwirtschaft stärken [21.03.2007]

Neumann will Musikwirtschaft bei Export und Vermarktung helfen.

Die Bundesregierung will auf die Kulturwirtschaft in Deutschland ein größeres Augenmerk legen. Insbesondere ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2979/>

Thomas Gramespacher - MIR Dok. 160-2007, Rz. 1

"Marken- und Produktpiraterie ernste Bedrohung!" - Gesetz zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums im Bundestag - § 97a UrhG E: Begrenzung des Kostenerstattungsanspruchs bei Abmahnungen gegenüber Privaten auf 50 EUR

http://www.medien-internet-und-recht.de/volltext.php?mir_dok_id=662

Bundesregierung will Rechte des geistigen Eigentums besser sichern

Die Bundesregierung hat am 25.4.2007 einen Gesetzentwurf (BT.-DRs.: 16/5048) vorgelegt, der den Schutz des geistigen Eigentums verbessern und die Rechteinhaber beim Kampf gegen die Produktpiraterie unterstützen soll. Der Bundesrat hat den Gesetzentwurf in einer

ersten Stellungnahme begrüßt, aber auch Bedenken geäußert,

Verlag Dr. Otto-Schmidt vom 25.04.2007

http://www.otto-schmidt.de/wirtschaftsrecht/news_6040.html

Quelle: Bundestag PM vom 25.4.2007

<http://dip.bundestag.de/btd/16/050/1605048.pdf>

Bundestag: Erste Lesung des Gesetzentwurfs zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten geistigen Eigentums [26.04.2007]

CDU-Abgeordnete Krings und Kampeter sehen Position von Urhebern durch Gesetzentwurf geschwächt.

Der Deutsche Bundestag behandelt - am 7. Welttag des geistigen Eigentums (26.04.2007) - in erster Lesung den Gesetzentwurf der Bundesregierung »zur Verbesserung der Durchsetzung von Rechten geistigen Eigentums«. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/3017/>

Anhörung zur Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie im Bundestag beschlossen [11.05.2007]

Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Sitzung vom 09.05.2007 beschlossen, am 20.06.2007 Sachverständige zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zu hören.

<http://www.urheberrecht.org/news/3029/>

Auskunftsanspruch droht leer zu laufen [24.05.2007]

Bayerische Justizministerin weist auf Konsequenzen des Telekommunikationsüberwachungsgesetzes hin.

Als unerwünschte Nebenfolge des Gesetzentwurfs der Bundesregierung »zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen sowie zur Umsetzung der Richtlinie 2006/24/EG« (TKÜ-Gesetz, BR-Dr. 275/07) wird der angestrebte Auskunftsanspruch für Urheber gegen Dritte ausgehebelt. Dieser Ansicht ist die bayerische Justizministerin Beate Merk. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/3039/>

Diese Ansicht vertreten der Rechts- und der Innenausschuss des Bundesrats. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/3049/>

Drittauskunftsanspruch: IFPI und Börsenverein sehen sich durch Bundesrat bestätigt [12.06.2007]

Widersprüchlichkeit zwischen TKÜ-Gesetz und Umsetzung der Durchsetzungsrichtlinie wird klar benannt.

Die Deutschen Phonoverbände und der Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. begrüßen die Stellungnahme des Bundesrats anlässlich dessen Beratung des

Gesetzentwurfs »zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen sowie zur Umsetzung der Richtlinie 2006/24/EG« (TKÜ-Gesetz). Die Länderkammer hatte darin gefordert, den Zugriff auf die im Rahmen der Vorratsdatenspeicherung angefallenen und vorliegenden Verkehrsdaten im Wege des zivilrechtlichen Drittauskunftsanspruchs zu ermöglichen. Bisher sieht der Gesetzentwurf ...
<http://www.urheberrecht.org/news/3057/>

Anhörung offenbart divergierende Einschätzungen [20.06.2007]

Unterschiedliche Ansichten zu Richtervorbehalt sowie Offensichtlichkeit und Gewerblichkeit der Rechtsverletzung, Deckelung der Abmahnkosten mehrheitlich abgelehnt

Am 20.6.2007 fand eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen auf Einladung des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestages statt. Einer der Hauptstreitpunkte des Gesetzentwurfs war die Ausgestaltung des Auskunftsanspruchs, ...
<http://www.urheberrecht.org/news/3067/>

Jagd auf geistige Werte

...Für Angela Merkel steht er im Zentrum ihrer Initiative für eine neue transatlantische Wirtschaftspartnerschaft: der Schutz des geistigen Eigentums. Damit weist die Bundeskanzlerin auf eine der Grundlagen jeder modernen Volkswirtschaft hin - Ideen. Unsere Regierungen sollten sich darum bemühen, dass wir in den beiden wichtigsten Wirtschaftsblöcken der Welt funktionierende, wirksame und effiziente Regeln für den Schutz von geistigem Eigentum haben. Denn international ist die Jagd auf sie eröffnet. ...
Handelsblatt Nr. 088 vom 08.05.07, Seite 9
http://www.legios.de/pslegios/fn/page/sfn/legios/nfrom/1/PT/X/pid/80/art/4/newsid/LEGNEWS_050708363/index.html

IV. Verwertungsgesellschaft – Wahrnehmungsrecht - Reformmaterial

Anhörung zur Zukunft kollektiver Rechtewahrnehmung von Urhebern im Bundestag [30.01.2007]

Kommissionsempfehlungen für mehr Wettbewerb stoßen auf Kritik.

Die kollektive Wahrnehmung von Urheberrechten und verwandter Schutzrechte vor dem Hintergrund der Forderung der Europäischen Kommission nach mehr Transparenz und Wettbewerb unter den europäischen Verwertungsgesellschaften war eines der Themen der öffentlichen Anhörung der Enquete-Kommission »Kultur in Deutschland« des Deutschen Bundestages am 29.1.2007.

Für berechtigt hielten dabei die Vertreter der vier großen Verwertungsgesellschaften GEMA, VG Wort, GVL und VG Bild-Kunst die Forderung von Brüssel (Empfehlung vom 18.10.2005, 2005/37/EG) nach mehr Transparenz, ...
<http://www.urheberrecht.org/news/2923/>

Einen gute Fundstelle von Material zu den verschiedenen Urheberrechtsreformen findet sich unter:

Enforcement-Richtlinie

<http://www.urheberrecht.org/topic/enforce/>

Zweiter Korb

<http://www.urheberrecht.org/topic/Korb-2/>

Umsetzung der Informationsrichtlinie

<http://www.urheberrecht.org/topic/Info-RiLi/>

Urhebervertragsrecht

<http://www.urheberrecht.org/UrhGE-2000/>

C. Literatur/Aufsätze

Kirchmaier, Robert, **Die neue "Katalogbildfreiheit"** des § 58 UrhG, KUR 2005, 56

Stichworte: Katalogbildfreiheit, Schranke, Intention des Gesetzgebers; Ausstellungs- u. Auktionskataloge zunächst zustimmungs- und vergütungsfrei; Informationsbedürfnis des Publikums; nicht primär Vermittlung des Werkgenusses; Werbenutzung; Multimediariichtlinie; Umsetzung durch Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft (Korb 1); Erweiterung der Verwertungshandlungen; Erstreckung auf Lichtbildwerke; enge und richtlinienkonforme Auslegung der Schranke; Aufgabe des Begriffs Katalogbildfreiheit; Werke der bildenden Künste u. Lichtbildwerke; Nutzung zur Werbung - § 58 Abs. 1 UrhG, angewandte Kunst inkl. Bauwerke?; - Die Rechte der Fotografen, die die Reproduktionsvorlagen für die entsprechende Nutzung er Werke geschaffen haben, werden nicht von der Freistellung durch § 58 UrhG erfasst - was für eine Anerkennung von zumindest Leistungsschutzrechten an den Reproduktionsfotografien spricht.
Anwendungsbereich: öffentlich ausgestellte Werke - zum öffentlichen Verkauf (nicht mehr nur Versteigerung - also auch bei Galerieverkauf) angebotene Werke; Werbenutzung - CD-ROM-Nutzung von öffentlicher Zugänglichmachung, § 19a UrhG erfasst? nicht zulässig ist die Herstellung und der Vertrieb von Postkarten, Postern u.a. Merchandisingprodukten; Nutzung in Verzeichnisse, § 58 Abs. 2 UrhG auch CD-ROM aber nicht Web; Bestandskatalog - ja; Kunstbildbank - nein; zeitlicher Zusammenhang mit Ausstellung erforderlich; öffentlich zugängliche Einrichtung - nicht private Sammlung / Museum; kein Vergütungsanspruch / Ausstellungsvergütung; VG Bild-Kunst - Museumsvertrag;

Dr. Ulrike Elteste (Ulrike Mahlmann) - 21C3-Vortrag

"Die zivilrechtliche Durchsetzung geistiger Eigentumsrechte"

Am 29.12.2004 auf dem 21. Chaos Communication Congress (21C3) gehaltener Vortrag. Der Vortrag ist als Text und als Foliensatz downloadbar:

http://www.ulixmann.de/wordpress/?page_id=19

Dr. Ulrike Elteste (Ulrike Mahlmann)

Am 1. Februar 2007 wurde die Abhandlung "**Schaden und Bereicherung durch die Verletzung 'geistigen Eigentums'**" mit dem Förderpreis der Erich Schulze-Stiftung ausgezeichnet.

<http://www.ulixmann.de/wordpress/2007/02/06/erich-schulze-preis-2007/>

Schaden und Bereicherung durch die Verletzung "geistigen Eigentums". Eine rechtsvergleichende Untersuchung des deutschen, französischen und englischen Rechts unter Berücksichtigung der RL 2004/48/EG. Berlin, Logos Verlag 2005. 656 Seiten, € 40,50. ISBN 3-8325-0910-0.

<http://www.logos-verlag.de/cgi-bin/buch/isbn/0910>

Inhaltsverzeichnis und Einleitung hierzu finden sich unter

http://www.ulixmann.de/wordpress/?page_id=17

Dreier, Thomas, **Kompensation und Prävention**; Rechtsfolgen unerlaubter Handlung im Bürgerlichen, Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht, 1. Aufl., Tübingen 2002

<http://www.zar.uni-karlsruhe.de/admin/getpdf.php?VID=117>

Einführung ins österreichische Urheberrecht

Interessant ist u.a. dass es nach UrhG-AT einen **doppelten Schadensersatz** bei schuldhafter Urheberrechtsverletzung gibt. § 87

<http://www.internet4jurists.at/urh-marken/urh01.htm>

siehe auch

www.designbuero.at/pdf/UrhG_verstaendlich.pdf

D. Entscheidungen

Axel Springer Verlag unterliegt im AGB-Streit - Sieg für FreeLens, DJV & Ver.di.

Das Landgericht Berlin hat der Axel Springer AG mit Urteil vom 05. Juni 2007 untersagt, einige Passagen ihrer neuen AGB für die freien Journalisten und Fotografen des Verlags weiter zu nutzen. Es gab damit in wichtigen Teilen einem Antrag des Deutschen Journalisten-Verbandes, von ver.di und von FreeLens auf Einstweilige Verfügung gegen die neuen Honorarregelungen statt.

urheberrecht.org v. 05.06.2007

<http://www.urheberrecht.org/news/3052/>

Gericht stoppt Urheberrechtsabgabe auf Computerdrucker

Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat die angedachte, von der Verwertungsgesellschaft Wort geforderte Copy-Abgabe auf Computerdrucker vorerst gestoppt. Die VG sucht die Entscheidung über die Abgabe und deren Höhe nun vor dem Bundesgerichtshof.

Vor dem BGH sei bereits ein ähnlicher Fall anhängig, in dem das OLG Stuttgart einen Drucker-Hersteller zur Zahlung von 1,4 Millionen Euro nach dem Urheberrechtsgesetz verurteilt habe.

SPIEGEL ONLINE - 24. Januar 2007, 16:45

<http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,461987,00.html>

OLG Düsseldorf: Vorerst keine Geräteabgabe auf Drucker

<http://rsw.beck.de/rsw/shop/default.asp?docid=211666>

OLG Düsseldorf lehnt Urheberrechtsabgabe auf PC-Drucker ab [25.01.2007]

BITKOM sieht sich bestätigt, VG Wort misst Urteil keine Bedeutung zu

PC-Drucker unterliegen nicht der Vergütungspflicht gem. § 54 a UrhG. Dies entschied das Oberlandesgericht Düsseldorf durch Urteil vom 23.1.2007 (Az. I-20 U 38/06).

Wie der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) am 24.1.2007 mitteilte, wies das OLG Düsseldorf eine Klage der Verwertungsgesellschaft VG Wort gegen die Hersteller Epson, Kyocera Mita und Xerox ab, rückwirkend ab 2001 Urheberrechtsabgaben auf PC-Drucker zu entrichten. Dabei geht es im Kern um die Frage, ob diese Geräte als zur Vornahme von ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2917/>

Den aktuellen Newsletter und alle bisherigen Newsletter und Pressemitteilungen finden Sie auf den Internetseiten der VG WORT unter den Adressen

<http://www.vgwort.de/newsletter.php> und

<http://www.vgwort.de/pressemitteilung.php>

Im Vergleich zu so manchem Foto auf Internetseiten wird für Stadtplanausschnitten auf Webseiten ein vergleichsweise hoher Schadensersatzbetrag auf der Grundlage der eigenen Preisliste des Verletzten zugesprochen.

AG Charlottenburg, Urteil vom 8.3.2006, 207 C 471/05, CR 2006, 712 m. Anm. Fischer **Stadtplanausschnitt, Schadenersatzhöhe nach Lizenzanalogie**; der Verletzte kann Schadensersatz in Höhe seiner üblichen Lizenzgebühren für eine erlaubte unbegrenzte Nutzung verlangen, wenn diese angemessen und marktüblich ist, auch wenn der Verletzer den Stadtplanausschnitt nur für einen kurzfristigen Einsatz nutzen will. Kartografiekachel; Zahlungsanspruch auf Euro 872,80 gem. §§ 97 Abs. 1, Abs. 2 1 Nr. 7 UrhG i.V.m. § 1 UWG sowie gem. §§ 812 Abs. 1 Alt. 2, 818 Abs. 2 BGB; Verletzer hat zudem die außergerichtlichen Rechtsanwaltsgebühren als Rechtsverfolgungskosten bei Verstößen gg Urheberrecht zu tragen. Der Gegenstandswert von Euro 5.500,- ist keinesfalls überhöht. Ersparte Lizenz ist Vorsprung durch Rechtsbruch -> Unterlassungsanspruch nach § 1 UWG; Verletzer ist in sonstiger Weise in Höhe der ersparten Lizenzkosten bereichert und hat Wertersatz zu leisten, da die Nutzung nicht mehr herauszugeben ist.

Fischer kritisiert in seiner Anmerkung den **Ansatzpunkt der Marktüblichkeit ausgehend vom Verletzten** und einigen Mitbewerbern, obwohl es das gleiche Angebot deutlich günstiger, **teils sogar kostenlos** gibt. Bei schuldloser Verletzung ist nur der tatsächlich erfolgte Nutzungsumfang zu vergüten/entschädigen. Der Grad des Verschuldens ist zu berücksichtigen.

LG München I: **Urheberrechtsverletzung durch Wiedergabe von Stadtplänen im Internet**
(Urteil vom 15.11.2006 - 21 O 506/06) Stadtpläne und Landkarten genießen als Darstellungen wissenschaftlich- technischer Art gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 7 UrhG Urheberrechtsschutz, wenn es sich um persönliche geistige Schöpfungen im Sinne des § 2 Abs. 2 UrhG handelt. Die schöpferische Eigentümlichkeit einer Karte kann sich bereits daraus ergeben, dass die Karte nach ihrer Konzeption von einer individuellen kartographischen Darstellungsweise geprägt ist, die sie zu einer in sich geschlossenen eigentümlichen Darstellung des betreffenden Gebiets macht.
<http://www.jurpc.de/rechtspr/20060146.htm>

AG Düsseldorf, Urteil vom 16.05.2007 - Az. 41 C 1538/07 - MIR 2007, Dok. 228
Automatische **Vertragsverlängerung bei "Schnupperangebot" unzulässig** - Wer ein Probeabonnement abschließt, muss - ohne ausdrücklichen Hinweis - nicht damit rechnen, dass sich dieses automatisch verlängert.
http://medien-internet-und-recht.de/volltext.php?mir_dok_id=1250

LG Berlin, Urteil vom 12.01.07, Az.: 9 U 102/06: **Unzulässige Presseveröffentlichung von Zitat aus Anwaltsschriftsatz**
<http://www.aufrecht.de/urteile/sonstigesr/unzulaessige-presseveroeffentlichung-von-zitat-aus-anwaltsschriftsatz-lg-berlin-urteil-vom-120107-az-9-u-10206.html>

E. Weitere Meldungen

Bilder für Millionen

Die kunstinteressierte Welt begeistert sich für Fotografie aus Deutschland. Künstler wie Andreas Gursky erzielen Höchstpreise. Die bloße Abbildung der Wirklichkeit finden sie langweilig. ...

Von Wolfgang Büscher: DIE ZEIT

<http://www.zeit.de/2007/32/Fotografie?page=1>

DIGITALKAMERAS - Das Ende des Megapixel-Mythos

Von Matthias Kremp

Viel hilft viel. Nach diesem Motto versuchen Digicam-Hersteller immer neue Modelle mit immer höheren Pixel-Zahlen an die Käufer zu bringen. Doch mit der Bildqualität haben diese Werte wenig zu tun. ...

SPIEGEL ONLINE - 19. Juli 2007, 12:59

<http://www.spiegel.de/netzwelt/spielzeug/0,1518,495333,00.html>

FIDIUS - Faire Designwettbewerbe (Anm. gemeint sind auch **Fotowettbewerbe**)

Ulla Schmidt:

Ein beliebtes Mittel, um hinterrücks in den Genuss kostengünstiger und umfassender Verwertungsrechte zu gelangen, bilden Designwettbewerbe. Der neue Verein 'FIDIUS - Faire Designwettbewerbe' will gegen diese unsaubere Praxis angehen.

<http://www.fotowettbewerbe.de/?p=83>

Visuell: Branchennews

AGB: Verbandsklage gegen Springer

FreeLens, der Deutsche Journalisten-Verband und ver.di haben gemeinsam beim Berliner Landgericht eine einstweilige Verfügung gegen den Axel Springer Verlag beantragt.

Damit soll dem Verlag die Nutzung der neuen Honorarregelungen gegenüber freien Journalisten untersagt werden. "Da sich der Springer Verlag weigert, die neuen Honorarbedingungen zurückzunehmen, bleibt uns nur das Mittel der Verbandsklage", begründete DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken. Die neuen Honorarbedingungen sehen unter anderem die Mehrfachnutzung von Fotos und Texten durch die Medien des Springer-Konzerns vor, ohne dass dafür eine Vergütung gesichert wäre.

Mit dem Mittel der Verbandsklage gehen die drei Journalistenverbände neue Wege. ... Die Verbände begründen diesen Schritt mit der Weigerung des Springer Verlages, die Ergebnisse der Gespräche um die neuen AGB abzuwarten.

Unabhängig von der Verbandsklage haben zahlreiche freie Journalisten dem Verlag bereits ihren Widerspruch gegen die Vertragsbedingungen mitgeteilt.

Leicht gekürzte Meldung vom 12.03.2007

<http://www.piag.de/cgi-bin/de/140.pl?language=de&action=&archivaction=&elementId=5347&buchstabe=&ausgabe>
=

Freelens, DJV und Verdi wehren sich gg die neuen AGB der Springer Verlagsgruppe:

<http://www.freelens.de/news/PM-050207.pdf>

Offener Brief von Freelens an Springer:

http://www.freelens.de/download/brief_offen_springer.pdf

Über 520 Fotografen haben freelens eine Vollmacht erteilt, gebündelt den neuen Springer AGB zu widersprechen.

<http://www.piag.de/cgi-bin/de/140.pl?language=de&action=&archivaction=&elementId=5323&buchstabe=&ausgabe>
=

Fachjournalistenverband mahnt Springer wegen Honorar-AGB ab [15.02.2007]

DFJV sieht Urheberrechte von Journalisten und Fotografen verletzt

Mit einer Abmahnung hat der Deutsche Fachjournalisten-Verband (DFJV) auf die neuen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Axel Springer AG reagiert, mit denen zukünftig die Honorarfragen zwischen dem Konzern und freien Journalisten und Fotografen geregelt werden sollen. ...

<http://www.urheberrecht.org/news/2939/>

Protest gegen Springer-Vertragsdiktat

(mediafon, 2. Februar 2007) Nachdem der Springer-Konzern den freien Journalistinnen und Journalisten neue Allgemeine Geschäftsbedingungen (ABG) zukommen ließ, ist der Protest der Betroffenen und ihrer Verbände groß. So fordert auch die dju in ver.di das Verlagshaus nachdrücklich auf, die AGBs sofort zurückzunehmen und stellt ein Musterschreiben für den Widerspruch gegen die neuen Vergütungsregelungen zur Verfügung. Dieser, sowie die Beratungsmöglichkeiten für dju-Mitglieder und weitergehende Informationen finden sich bei unter

http://dju.verdi.de/freie_journalisten/news/#springer_agbs

Direkt zum Musterwiderspruch (Word, 25 kB):

http://dju.verdi.de/freie_journalisten/news/data/musterschreiben_agb_springer1_dju.doc

Auch die „**Zeit**“ hat neue Vertragsbedingungen:

www.bildjournalisten.blogspot.com/

Wer **gelöschte Fotos** nicht wirklich löschen, sondern sie im Internet speichern möchte – schließlich lernt man ja aus Fehlern am meisten – wird hier fündig:

<http://www.deletedimages.com/>

Impressum

FreeLens Media GmbH

Steinhöft 5

D-20459 Hamburg

media@freelens.com www.freelens.com Telefon: 040-300664-0 Fax +49-40-300664-20

V.i.S.d.M., § 6 MDStV David Seiler, Mainz